



HUND VERMISST?

Was jetzt wichtig ist: Ruhe bewahren. Überlegt handeln. Gemeinsam auf der richtigen Spur.

1 | IHR HUND IST GERADE ENTLaufen

Bleiben Sie zunächst am Entlaufpunkt.

Viele Hunde orientieren sich über Geruch, Geräusche und bekannte Wege zurück. Unkoordinierte Suchaktionen können eine selbstständige Rückkehr erschweren.

- Am Entlaufpunkt bleiben und Ruhe bewahren.
- Nicht großräumig hinter dem Hund herlaufen.
- Nicht dauerhaft rufen oder pfeifen.
- Andere Personen bitten, nicht eigenständig zu suchen.
- Sichtungen mit Ort, Uhrzeit und Laufrichtung dokumentieren.
- Bei einer Sichtung nicht verfolgen.

Müssen Sie den Entlaufpunkt verlassen? Ein vertrauter Geruchsgegenstand, z. B. ein getragenes Kleidungsstück, kann dort zurückgelassen werden.



2 | DER HUND KEHRT NICHT ZURÜCK

Jetzt ist es sinnvoll, eine professionelle Tiersuche möglichst aus der Region zu kontaktieren.

- Welpen und sehr alten Hunden
- kranken oder verletzten Hunden
- Hunden, die Medikamente benötigen
- Angsthunden
- Hunden mit Schlepp- oder Flexileine
- vorausgegangenem Unfall
- Gefahrenlagen an Straßen, Bahnstrecken oder Gewässern

3 | NICHT SUCHEN - SONDERN GEZIELT HANDELN

Ein entlaufener Hund kann unter Stress zunehmend auf Distanz, Sicherheit und Vermeidung reagieren. Deshalb wird jeder Fall individuell beurteilt.

Nicht verfolgen. Nicht einkreisen. Nicht mit vielen Personen einfangen.

4 | WANN KOMMT EIN SUCHHUND ZUM EINSATZ?

Ein Suchhund wird nicht automatisch bei jedem vermissten Hund eingesetzt. Vor jedem Einsatz prüfen wir, ob er in der jeweiligen Situation sinnvoll ist und welche Erkenntnisse gewonnen werden können.



5 | IHR HUND WURDE GESICHTET?

Ruhe bewahren. Nicht rufen, nicht verfolgen, nicht frontal auf den Hund zugehen und nicht versuchen, ihn einzukreisen. Dokumentieren Sie Ort, Uhrzeit, Laufrichtung, Verhalten sowie vorhandene Fotos oder Videos.

6 | WAS FREUNDE UND HELFER TUN KÖNNEN

Helfer sind wertvoll, wenn ihre Unterstützung koordiniert erfolgt. Sinnvoll können Flyer, das Sammeln von Sichtungsmeldungen, das Informieren relevanter Stellen sowie die Betreuung von Futterstellen oder Wildkameras nach Anleitung sein.

7 | KOSTEN & KONTAKT

45 €

Beratungspauschale
Bei einem notwendigen Suchhundeeinsatz

0,38 € je gefahrenem Kilometer
Die ersten 50 Kilometer werden vom Verein
übernommen und nicht berechnet.

Telefon: 0171 68 73 050

E-Mail: verein@teamtrailer.de

Web: www.teamtrailer.de

Unsere Einsatzteams arbeiten ehrenamtlich. Spenden unterstützen unter anderem Wildkameras, Funkgeräte, Sicherungsmaterial und weitere Einsatzausstattung.

Gemeinsam. Überlegt. Auf der richtigen Spur.

Im Notfall lieber einmal zu früh anrufen, als wertvolle Zeit durch unkoordinierte Maßnahmen zu verlieren.

Stand: August 2026